

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom

19.11.2003

2003/365

Antwort des Stadtrates

1748. Schriftliche Anfrage von Mischa Morgenbesser betreffend Kinderspielplätze im Kreis 2, Sanierung und Modernisierung. Am 24. September 2003 reichte Gemeinderat Mischa Morgenbesser (FDP) folgende Schriftliche Anfrage GR Nr. 2003/365 ein:

Im Kreis 2 wohnen viele Familien mit Kindern. Die Hauptkinderspielplätze Rieterpark und Belvoirpark werden von den im Kreis 2 wohnenden Eltern als veraltet empfunden. Diese Eltern wünschen sich für ihre Kinder "modernere" Spielplätze. Zürich soll auch eine attraktive Stadt für Familien und Kinder sein. Durch die Sanierung und Modernisierung der genannten Spielplätze könnten viele Eltern und Kinder zufrieden gestellt werden.

In diesem Zusammenhang stelle ich dem Stadtrat die Frage, wann bei den Kinderspielplätzen im Rieterpark und Belvoirpark eine Sanierung der Spielgeräte und eine Anpassung an die heutigen Spielbedürfnisse vorgenommen wird?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Durch die Mitgliedschaft der Schweiz im Comité Européen de Normalisation (CEN) sind die Normen SN EN 1176 Spielplatzgeräte und SN EN 1177 Spielplatzböden für Kinderspielplätze ins Schweizer Normenwerk übernommen und per 1. Januar 1999 in Kraft gesetzt worden. Solche Normen sind zwar keine rechtsverbindlichen Vorschriften, aber sie widerspiegeln den jeweiligen Stand der Technik, was bei Haftungsprozessen von Bedeutung sein kann. Grün Stadt Zürich hat im Jahr 2000 die neuen Normen zum Anlass genommen, alle städtischen Spielplätze zu überprüfen und im Zuge eines mehrjährigen Programms bis etwa 2007 zu erneuern.

Die beiden Grünanlagen Belvoir- und Rieter-Park sind bedeutende Gartendenkmalobjekte der Stadt Zürich und für die Bevölkerung im Kreis 2 wichtige Naherholungsgebiete. In beiden Anlagen befinden sich Kleinkinderspielplätze, die bei der erwähnten Überprüfung gut abgeschnitten haben und bei denen nur kleinere Sicherheitsanpassungen vorgenommen wurden.

Im Belvoir-Park liegt der Spielplatz in der Nähe des Hauptzugangs an der Seestrasse. Er wurde unlängst saniert. Einige der Spielgeräte stammen noch aus der Entstehungszeit des Spielplatzes, und die Spielgeräte sind teilweise Unikate, die dem damaligen Zeitgeist entsprechen. Gemessen an den neuen Normen sind die Sicherheitsräume hier zu klein. Eine normgerechte Anpassung des Spielplatzes würde aber unverhältnismässige Eingriffe in die historische Anlage erfordern, weshalb sie unterbleiben muss.

Im Rieter-Park befinden sich zwei Kleinkinderspielplätze. Der in der Parkecke zur Scheideggstrasse liegende Platz wurde kürzlich saniert. Der andere Spielplatz bei der Einmündung der Gabler- in die Grütlistrasse soll in den nächsten 3 bis 4 Jahren modernisiert und erweitert werden.

Vor dem Stadtrat
der Stadtschreiber
Dr. Martin Brunner